

„Wir brauchen Apotheken da, wo wir leben“

Presseinformation zum Tag der Apotheke am 7. Juni 2020

Leipzig/Dresden 5. Juni 2020

Die sichere Versorgung mit Arzneimitteln - rund um die Uhr - ist nur ein Teil dessen, was Apotheken tagtäglich leisten, in der Stadt genauso wie auf dem Land. Aus diesem Grund setzen sich mittlerweile rund zweihundert Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister aus ganz Deutschland für den Erhalt der öffentlichen Apotheke ein, darunter auch fünfundzwanzig Politikerinnen und Politiker aus Sachsen.

„Wir brauchen Apotheken da, wo wir leben und wirken“, so die Oberbürgermeisterin von Niesky im Landkreis Görlitz, Beate Hoffmann. Die Bewahrung des kulturellen Erbes der sächsischen Stadt ist für Hoffmann ebenso wichtig wie der Erhalt der beiden Apotheken im Ort. „Apotheken sind Experten, denen wir vertrauen“, bringt ihr Amtskollege Heinz-Peter Haustein, Bürgermeister der Stadt Olbernhau im Erzgebirge die Rolle der Apotheke auf den Punkt. Weitere Statements und Videobotschaften sind unter www.einfach-unverzichtbar.de abrufbar.

„Auch wenn wir unsere Arbeit nicht für das Lob anderer ausüben, tut diese positive Unterstützung doch gut!“ so Apotheker Thomas Dittrich, Vorsitzender des Sächsischen Apothekerverbandes e. V. „Seit Beginn der Corona-Pandemie befinden wir uns in einem Ausnahmezustand, der die Kolleginnen und Kollegen zeitweise an ihre Belastungsgrenze bringt.“ Innerhalb kürzester Zeit mussten Umbauten in der Offizin aufgrund von Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. „Viele Apothekenteams haben in zwei Schichten gearbeitet, um im Falle einer möglichen Quarantäne von Angestellten die Apotheke für unsere Patienten nicht komplett schließen zu müssen“, so Dittrich. Die meiste Arbeit läuft jedoch fast unbemerkt im Hintergrund ab. „Es war und ist für uns selbstverständlich, dass wir alle Hebel in Bewegung setzen, um Lieferengpässe nicht nur in der Arzneimittelversorgung soweit es geht zu überbrücken. Als Anfang März zum Beispiel Desinfektionsmittel ausverkauft waren, haben wir mit Brauereien, Brennereien und Molkereien, die Bioethanol herstellen, telefoniert, um doch noch Ethanol für die Herstellung von Desinfektionsmitteln zu bekommen“, so Friedemann Schmidt, Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer.

Doch das Leistungsspektrum der Apotheken kennt nicht nur den Krisenmodus, sondern auch den ebenso herausfordernden Versorgungsalltag. Apotheken sind für die Patienten der erste Ansprechpartner bei allen Fragen zu Gesundheit wie auch rund um die Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus fertigen die Apotheken jedes Jahr etwa 13 Millionen Rezepturen an, davon über 200.000 in Sachsen. Apotheken prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität, versorgen mit Hilfsmitteln wie Kompressionsstrümpfen oder begleiten die individuelle Arzneimitteltherapie etwa im Rahmen des Modellprojektes ARMIN, der Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen (www.arzneimittelinitiative.de).

Jedes Jahr am 7. Juni ist der „Tag der Apotheke“. Der bundesweite Aktionstag hat zum Ziel, über Funktionen und Aufgaben der gut 19.000 Apotheken vor Ort im deutschen Gesundheitssystem zu informieren.

Der Sächsische Apothekerverband e. V. vertritt die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Interessen von über 900 Apotheken in Sachsen.

Die Sächsische Landesapothekerkammer nimmt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die beruflichen Belange von rund 3.200 Apothekerinnen und Apothekern wahr. Sie ist die Ständesvertretung aller Apothekerinnen und Apotheker in Sachsen.

Pressekontakte:

Dr. Kathrin Quellmalz
Sächsischer Apothekerverband e. V.
Tel.: 0341/336 52 44
E-Mail: quellmalz@sav-net.de

Solveig Wolf
Sächsische Landesapothekerkammer K.d.ö.R.
Tel.: 0351/263 93 214
E-Mail: s.wolf@slak.de